Gender-Hinweis:
Aufgrund der Mehrheit an weiblichen Mitarbeitenden und Bewohnenden in unserem Haus und um die Lesefreundlichkeit des Flyers zu verbessern, wird an einigen Stellen bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern ausschließlich die weibliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet also keine Wertung, sondern hat lediglich redaktionelle Gründe.

Selbstbestimmung

Unsere Bewohnerinnen finden bei uns individuelle Angebote und die menschliche und therapeutische Zuwendung, die ihrer Lebenslage gerecht wird und ihnen eine biografische Alltagsgestaltung ermöglicht.

Dabei arbeiten wir eng mit den Familien, Angehörigen und Freunden zusammen. Wir freuen uns ab mittags auf Ihren Besuch und Sie sind herzlich zu Festen und Veranstaltungen eingeladen.

Die Zimmer können z.B. durch eigene Möbelstücke, Bilder oder Lampen ergänzt und persönlich gestaltet werden.
Insgesamt verfügen wir über 26 Plätze.

Haus Hörn

Weitere Informationen

Gerne stellen wir Ihnen unsere Leistungen und Räumlichkeiten bei einem Besichtigungstermin vor und beraten Sie persönlich. Weitere Informationen zur Intensiven Langzeitpflege und zur Finanzierung unserer Leistungen finden Sie auf der Internetseite www.haus-hoern.de.

Kontakt

Haus Hörn gGmbH
Intensive Langzeitpflege
Johannes-von-den-Driesch-Weg 4-10
52074 Aachen

Ihre Ansprechpartner/innen

Jeannette Curth
Haus- und Pflegedienstleitung ILP
Telefon 0241 99781-0
j.curth@haus-hoern.de

Henning Orlowski
Pflegerische Leitung ILP
Telefon 0241 99781-350
h.orlowski@haus-hoern.de

www.haus-hoern.de

Haus Hörn

Die Intensive Langzeitpflege

im Haus Hörn

Professionelle Begleitung.
Menschliche Zuwendung.
Aktive Rehabilitation.

Bei Spaziergängen,
Ausflügen, Kinobesuchen u.ä.
unterstützen uns auch
ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Rehabilitation

Die Intensive Langzeitpflege (ILP) im Haus Hörn ist eine Facheinrichtung für Menschen, die besondere therapeutische, pflegerische und rehabilitative Hilfen benötigen, zum Beispiel bei

- Muskelerkrankungen wie Multiple Sklerose oder ALS
- Wachkoma („Phase F“) nach Schädelhirnverletzung oder Schlaganfall
- chronischen Lungenerkrankungen.

Wir stellen die unterstützenden Maßnahmen sicher, die für eine optimale Versorgung unserer Bewohnerinnen notwendig sind. So haben wir uns auf die Begleitung von Menschen mit diesen Erkrankungen spezialisiert, die gleichzeitig beatmet werden oder einen künstlichen Atemweg haben.

Unser Pflegeteam ist besonders ausgebildet für außerklinische Beatmung, basale Stimulation und die ressourcenorientierte aktivierende Pflege.
Mit unseren Angeboten der Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie gelingt es, verlorengegangene Fähigkeiten wieder neu zu erlernen.

Sicherheit

Unser Team ist interprofessionell besetzt und arbeitet eng mit Haus- und Fachärztinnen zusammen. Rund um die Uhr stellen unser Pflegepersonal sowie Fachpersonal aus den Bereichen Logopädie, Ergo-, Physio-, Musik- und Kunsttherapie, Alltagsbegleitung, Soziale Arbeit und Seelsorge, die bestmögliche Versorgung sicher.

Für die medizinische Versorgung langzeitbeatmeter Menschen sorgen in Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen auch Spezialisten aus dem Bereich Anästhesie und Schmerztherapie.

An den Kosten der Intensiven Langzeitpflege beteiligen sich die Pflegekassen und die Krankenkassen.

Hierzu beraten wir Sie gerne persönlich.

Der „Förderverein Musiktherapie für Menschen im Wachkoma in der Region Aachen“ unterstützt unsere Arbeit seit 2009.

Teilhabe

Neben der Rehabilitation ist Zugehörigkeit der zentrale Leitgedanke unseres Handelns. Unsere Bewohnerinnen haben ein Recht auf Teilhabe und den Zugang zu allen Bereichen des täglichen Lebens.

Hierfür bietet unser Sozialdienst Einzelbetreuungen und Gruppenaktivitäten an, die sich sowohl an der kulturellen Herkunft und spirituellen Orientierung sowie den Lebenserfahrungen, Interessen und Vorlieben des Einzelnen orientieren.